

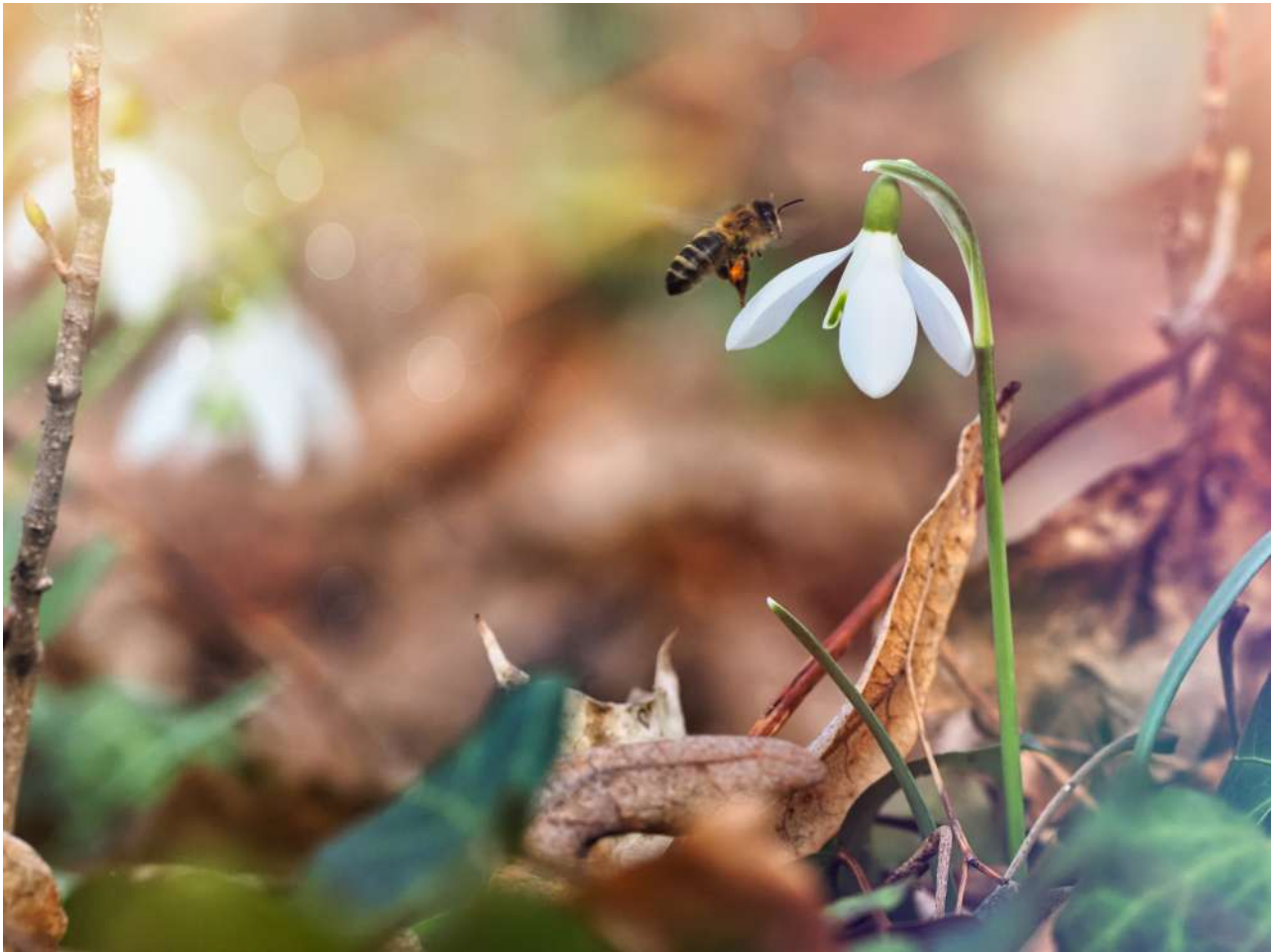
# Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 31

März 2024

## Frühling = Auferstehung



**A**m 20. März ist Frühlingsanfang. Und weil das Osterfest immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert wird, fällt in diesem Jahr der Ostersonntag auf den 31. März. Ein sehr früher Zeitpunkt. Der Frühlingsanfang bietet uns die Gelegenheit, innezuhalten und die spirituellen Aspekte des Lebens zu reflektieren. Es ist

eine Zeit, in der wir uns bewusst machen können, dass die Natur selbst eine Botschaft der Hoffnung und des Glaubens trägt. Denn vorbei sind die vegetationslosen Wochen. Krokusse, Schneeglöckchen und Veilchen sprießen aus der Erde und kündigen von neuem Leben. Auferstehung, könnte man sagen, wie sie die Kirche an Ostern feiert. Mö-

ge der Frühling uns daran erinnern, dass das Licht immer die Dunkelheit vertreibt und dass das Leben stets die Kraft zur Auferstehung in sich trägt. In dieser Zeit des Neubeginns möge die spirituelle Erneuerung jeden von uns erfassen und uns zu einem tieferen Verständnis für die Wunder des Lebens führen.

Ansgar Büttner

**Aus dem Inhalt:** Bilder vom Faschingstreiben in Wargolshausen - Auswandern nach Amerika



**E**in jahrzehntelanger Bürgerkrieg, der erst 2018 beendet werden konnte und in dessen Folge Kolumbien das Land mit den weltweit meisten Binnenflüchtlingen gewesen ist, prägt die Gesellschaft noch immer. Große Hoffnungen weckte ein Politikwechsel im Jahr 2022.

Schon vorher wurde verstärkt auf die Rechte der indigenen Bevölkerung geachtet; der Umweltschutz gewinnt an Bedeutung. Der MISEREOR-Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, setzt sich mit alternativen Anbaumethoden und durch Stärkung der Gemeinschaft in Kolumbien für eine ökologisch und sozial orientierte Landwirtschaft ein.

**Impressum:**

Erscheinungsweise monatlich.  
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: [ansgar.buettner@t-online.de](mailto:ansgar.buettner@t-online.de)

Foto Titelseite: dozemode/Pixabay.com



**Caritas-Frühjahrs-Sammlung**

**I**m März findet die Caritas-Frühjahrs-sammlung statt. Für Wargolshausen liegen Überweisungsscheine bei. Zahlungen können auch direkt geleistet werden an die Kath. Kirchenstiftung Wargolshausen. IBAN: DE94 790 691 650 002 127 474. Die Bankverbindung für Junkershausen lautet: DE73 790 691 650 102 115 646. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Kuvert mit entsprechendem Verwendungszweck in den Klingelbeutel zu geben.



**Kinderkirche am 3. März**

Die nächste Kinderkirche findet am Sonntag, 3. März 2024 um 10:00 Uhr im Jugendheim in Junkershausen parallel zum Gottesdienst statt.

# Faschingsnachlese mitten in der Fastenzeit

Mit dem Erscheinen der März-Ausgabe liegt die närrische Zeit längst hinter uns. Aber Wargolshausen ist so sehr vom Fasching geprägt, dass es „unverantwortlich“ wäre, in der Berichterstattung auf die fünfte Jahreszeit zu verzichten. Schließlich ist eine Vielzahl von Helferinnen und Helfer eingebunden und mit viel Engagement werden Veranstaltungen vorbereitet, Bütenvorträge einstudiert, Kostüme gebastelt und Faschingswagen gebaut. Insofern möchten wir diese „Verrücktheit“ nicht unter

den Tisch fallen lassen. Hinzu kommt ein zweiter Aspekt: Hinter dieser scheinbaren Gegensätzlichkeit verbirgt sich auch eine tiefere Botschaft. Die fröhlichen Momente des Faschings sind ein Ausdruck menschlicher Lebensfreude, ein farbenfrohes Spiel der Gemeinschaft und der Kreativität. Die kunterbunten Kostüme und ausgelassenes Feiern erinnern uns daran, dass das Leben ein Geschenk ist, das wir mit Freude und in Gemeinschaft teilen können. Wenn wir jedoch genauer hinsehen, erkennen wir auch die

Vergänglichkeit dieser Freuden. Der Aschermittwoch, der unmittelbar auf das bunte Treiben des Faschings folgt, erinnert uns an die Endlichkeit unseres irdischen Daseins. Die Zeit des Fastens, die bewusste Besinnung und Enthaltsamkeit, führt uns vor Augen, dass es im Leben nicht nur um die flüchtigen Freuden geht, sondern auch um die Suche nach innerer Ruhe, spirituellem Wachstum und einem tieferen Verständnis für das Wesentliche. Wie heißt es so schön in der Heiligen Schrift? Alles hat seine Zeit.



Seit 15 Jahren findet die Fränkische Partynacht am Faschingssamstag guten Zuspruch. Neben den Tänzen der Garden und einigen Bütenrednern ist Fredi Breunig Dauergast. In diesem Jahr stand er als Bürokratieabbaugegner auf der Bühne. Besonderer Höhepunkt war am Faschingssamstag der Auftritt von Michl Müller. Ergänzt wurde das närrische Wochenende vom Rosenmontagsumzug und nach dem Aufräumen am Faschingsdienstag der Kinderfasching mit Faschingsbeerdigung und Kehraus.





Prunksitzungen 2024



## Kindergarten-Umzug und Dorfstüble-Fasching



Fasching nicht nur bei den Prunksitzungen der Wa-Ka-Ge, sondern auch bei den Senioren, bei den Kindergartenkindern, im Dorfstüble, bei den DJK-Veranstaltungen und natürlich am Rosenmontag. Beim „Auftakt“ des närrischen Wochenendes bekam „Dückdelück“, ein Männerchor, der im vergangenen Jahr erstmals öffentlich gesungen hatte, Konkurrenz. Ein Frauenchor hatte sich gebildet, der den Männern gehörig den Marsch blies.

3. März 2024

## Dritter Fastensonntag

Johannes 2,13-25

Jesus machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!



10. März 2024

## Vierter Fastensonntag

Johannes 3,14-21

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat

## GOTTESDIENSTE

<b>1. Fr</b>	<b>Hl. Albin - Weltgebetstag der Frauen</b>
Wa 18.00 Uhr	Hl. Amt f. Renate Moritz u. Angeh. Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe Hl. Amt f. Pater Alois Wich
Wol 18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
Hol 18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
<b>2. Sa</b>	<b>Hl. Agnes v. Böhmen, Sel. Engelmar Unzeitig</b>
Ju 10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Uns 18.00 Uhr	VAM
Wa 18.00 Uhr	VAM f. Hugo u. Hedwig Müller VAM f. Lothar Warmuth, Jtg. VAM f. Wolfgang, Elisabeth, Ernst Reinhart VAM nach Meinung
<b>3. So</b>	<b>3. Fastensonntag</b>
Ho 8.30 Uhr	MF
Heu 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wol 10.00 Uhr	MF
Ju 10.00 Uhr	Hl. Amt f. Basilissa u. Gebhard Warmuth Hl. Amt f. Justin u. Anni Müller 2. Seelenamt für Elsbeth Karlein Mit Kinderkirche
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
<b>4. Mo</b>	<b>Hl. Kasimier, Königssohn</b>
Ho 17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho 18.00 Uhr	MF
<b>5. Di</b>	<b>Hl. Lucius I., Papst</b>
Uns 17.30 Uhr	Rosenkranz
Uns 18.00 Uhr	MF
<b>6. Mi</b>	<b>Hl. Fridolin v. Säcking, Mönch, Glaubensbote</b>
Wol 8.30 Uhr	MF
<b>7. Do</b>	<b>Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas, Märtyrerinnen</b>
Heu 8.00 Uhr	Rosenkranz
Heu 8.30 Uhr	MF
<b>8. Fr</b>	<b>Hl. Johannes v. Gott, Ordensgründer</b>
Wa 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
<b>9. Sa</b>	<b>Hl. Franziska v. Rom, Hl. Bruno v. Querfurt, Bischof</b>
Ju 10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 18.00 Uhr	VAM
<b>Wa 17.30 Uhr</b>	VAM f. Elvira Hochrein u. Angeh. VAM f. Hildegard Büttner VAM f. Waltrud Büttner VAM f. Pfr. Günter Fiegler
Ho 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Vorstellung der Firmlinge
<b>10. So</b>	<b>4. Fastensonntag (Laetare)</b>
Ju 8.30 Uhr	Hl. Amt f. Paul u. Hildegard Müller Hl. Amt f. Winfried Weigand
Heu 10.00 Uhr	MF
Uns 10.00 Uhr	MF
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz

Zeit beachten!!

Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
<b>11. Mo</b>	<b>Hl. Rosine, Märtyrin</b>	
Ho	17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr	MF
<b>12. Di</b>	<b>Hl. Innozenz I, Papst</b>	
Uns	17.30 Uhr	Rosenkranz
Uns	18.00 Uhr	MF
<b>13. Mi</b>	<b>Hl. Gerald, Abt,</b>	
Wol	8.30 Uhr	MF
Ho	18.00 Uhr	4. Weggottesdienst im Rahmen der Erstkomm.
Wa	18.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
<b>14. Do</b>	<b>Hl. Mathilde, Gemalin v. König Heinrich</b>	
Heu	8.00 Uhr	Rosenkranz
Heu	8.30 Uhr	MF
Wol	18.00 Uhr	4. Weggottesdienst im Rahmen der Erstkomm.
<b>15. Fr</b>	<b>Hl. Klemens Maria Hofbauer, Volkseelsorger</b>	
Wa	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
<b>16. Sa</b>	<b>Hl. Heribert, Erzbischof</b>	
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Heu	17.30 Uhr	VAM
Ju	18.00 Uhr	MF
<b>17. So</b>	<b>5. Fastensonntag</b>	
Wol	8.30 Uhr	MF
Uns	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	10.00 Uhr	MF
Wa	10.00 Uhr	Hl. Amt f. Walter Kirchner, Jtg. Hl. Amt f. Verst.d.Fam.Miller u. Büttner Hl. Amt f. Edwin u. Anneliese Beck u. Angeh. Hl. Amt f. Angelika Tüchert Hl. Amt f. Maria Kirchner Hl. Amt f. Berthold Harth u. Willibald Reuß
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
Kollekte: Misereor		
<b>18. Mo</b>	<b>Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof u. Kirchenlehrer</b>	
Ho	17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr	MF
<b>19. Di</b>	<b>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter</b>	
Uns	17.30 Uhr	Rosenkranz
Uns	18.00 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Andacht zu Ehren des Hl. Josef
<b>20. Mi</b>	<b>Hl. Wolfram, Erzbischof</b>	
Wol	8.30 Uhr	MF
Ju	13.30 Uhr	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju	14.30 Uhr	Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef
Ju	15.30 Uhr	Eucharistische Andacht mit Beichtgelegenheit
<b>21. Do</b>	<b>Hl. Axel, Erzbischof</b>	
Heu	8.00 Uhr	Rosenkranz
Heu	8.30 Uhr	MF

## Fünfter Fastensonntag

Johannes 12,20-33

Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach.

### AUSGELEGT!

Das „Evangelium in leichter Sprache“ stößt mich mit der Nase auf das, was mir schwerfällt in dieser Zeit. Alles verändert sich rasant, ich komme kaum noch hinterher. Manchmal trauere ich vergangenen Zeiten nach, sehne mich zurück in die Sicherheit und Geborgenheit des Alt-Vertrauten. Veränderungen machen mir Angst, und ich glaube, es geht sehr vielen Leute so – in der Gesellschaft und auch in der Kirche. Da kommt Jesus mit seinem Bild vom Weizenkorn gerade richtig! Das Leben verändert sich, ja. Es verschwindet mit seiner vertrauten Gestalt, vielleicht ins Dunkle und Unbekannte. Aber Jesus lädt mich ein, darauf zu vertrauen, dass dieses Dunkle Chancen auf Veränderung bietet. Das Unbekannte ist voll von lebensstärkender Kraft. Jesus ließ sich hineinfallen in diese Dunkelheit und vertraute darauf, dass großer Segen daraus wird. Ich

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

möchte diese Tage der Osterzeit nutzen, um neu vertrauen zu lernen. Vor Gott ist die Finsternis nicht dunkel. Das Leben bricht sich Bahn – neu und wunderbar. Auch heute, auch in dieser Gesellschaft und in dieser Kirche.

Christina Brunner

25. März 2024

## Palmsonntag

Markus 11,1-190

Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

## GOTTESDIENSTE

### 22. Fr Sel. Clemens August Graf v. Galen, Kardinal

Wa 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

### 23. Sa Hl. Uribio v. Mongrovejo, Bischof

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)

Hol 18.00 Uhr VAM mit Segnung der Palmzweige

Wa 18.00 Uhr Palmprozession von der Kapelle am Ortseingang zur Kirche

VAM f. Winfried Müller

VAM f. Agnes u. Leo Müller

VAM f. Pfr. Peter Pretscher

VAM zu Ehren des H. Josef

VAM r. Konrad u. Marga Müller, Jtg.

VAM f. Irmgard Weiß u. Angeh.

Mit Segnung der Palmzweige

*Kollekte: für das Hl. Land.*

### 24. So Palmsonntag

Heu 8.30 Uhr MF

Uns 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF mit Segnung der Palmzweige und Prozession

Hol 13.30 Uhr Rosenkranz

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

### 25. Mo Montag der Karwoche

Ho 17.30 Uhr Rosenkranz

Ho 18.00 Uhr MF

### 27. Mi Mittwoch der Karwoche

Wol 8,30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

### 28. Gründonnerstag

Wol 16.30 Uhr Gemeinschaftsmahl im Pfarrheim für alle Generationen (Familien mit Kindern und Großeltern)

Ho 18.00 Uhr MF vom letzten Abendmahl

Ho anschl. Wachestunde

Uns 19.00 Uhr MF vom letzten Abendmahl

Heu 19.00 Uhr Getsemani-Andacht

Wa 19.00 Uhr Betstunde mit Aussendung der Klapperer

### 29. Fr Karfreitag - Fast- und Abstinenztag

Ho 6.00 Uhr Jugendkruzweg ab Kolpingzelt

Wol 9.30 Uhr Kreuzwegandacht des Kath. Frauenbundes

Uns 10.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

Heu 11.00 Uhr Kreuzwegandacht

Wol 15.00 Uhr WGF vom Leiden und Sterben Christi

Wa 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Ho 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu

Heu 18.00 Uhr Barmherzigkeitsnovene

Wol 19.30 Uhr Kinder- und Jugendkruzweg zum Schönungsteich

Heu 20.00 Uhr Fackelkruzweg für Familien und Jugendliche am Michaelsberg, gestaltet von der Kolpingsfamilie

### 30. Sa Karsamstag — Tag der Grabesruhe des Herrn

Heu 9.00 Uhr Barmherzigkeitsnovene

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)



# Erstkommunion 2024



## GOTTESDIENSTE

Wol 14.30 Uhr Osterkerzenverzierern für Fam. (bis 16.00 Uhr)  
Heu 20.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Osternacht  
Uns 21.00 Uhr Feier der Osternacht

*Umstellung auf Sommerzeit*

### 31. So Ostersonntag

Wol 6.00 Uhr Gemeinsamer Gang zum Entzünden des Osterfeuers am „Griechelesplatz“

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Herbert Radina  
3. Seelenamt für Elsbeth Karlein

Ho 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Wol 10.00 Uhr MF

Wa 10.30 Uhr Hl. Amt f. Otmar Stuhl  
Hl. Amt f. Rosa Warmuth, Jtg.  
Hl. Amt f., Ludwig Warmuth u. Angeh.  
Hl. Amt f., Betty u. Heinrich Müller  
Hl. Amt zur Danksagung  
Hl. Amt f. Gertrud u. Emil Büttner

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

Wa 14.00 Uhr Festandacht

Heu 18.00 Uhr Barmherzigkeitsnovene

### Hinweis auf Ostermontag, 1. April

Wa 8.00 Uhr Emmausgang nach Heustreu

Ju 8.20 Uhr Emmausgang nach Heustreu

Heu 10.00 Uhr MF mit anschl. Begegnung vor der Kirche

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem Jahr Anna Rützel (oben) und Elise Büttner aus Wargolshausen. Gemeinsam mit den Kommunionkindern aus Heustreu und Hollstadt werden sie am Sonntag, 7. April 2024 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Heustreu erstmals zum Tisch des Herrn gehen.

## Fasching bei den Senioren

Es hat sich in den letzten Jahren etwas herauskristallisiert, dass das Erzähl-Café in der Faschingszeit auch vom lustigen Treiben geprägt ist. So hat es am 8. Februar für die Senioren nicht nur Krapfen und Sekt, sondern auch lustige Geschichten, Aufführungen der Purzelgarden, und die Vorträge von Jutta Scherl und Nicole Seufert sowie von Andreas Wagner mit seinen vier jungen Büttenrednern gegeben. Noah Wagner, Len Marschall, Lutz Halbig und Ludo Eichhorn hatten bei den Prunksitzungen der Wa-Ka-Ge erstmals ihr Debüt in der Bütt. Wie schon bei den Prunksitzungen gelang es ihnen auch bei den Senioren ihr Publikum zu begeistern. Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart



zeigte sich erfreut über gute die Resonanz und hatte für die Akteure leckere Naschereien dabei.

# Die Auswanderungswelle nach Amerika

Die Flüchtlingsströme sind aktuell in ganz Europa ein Thema. Laut dem UN-UNHCR Global Trends Report waren Ende 2022 weltweit 108,4 Millionen Menschen auf der Flucht. Auf der Flucht vor Krieg, vor Konflikten und vor Verfolgung. Sie kamen und kommen aus Syrien, der Ukraine und aus Afghanistan, um nur die größten Herkunftsländer in Europa zu benennen. Dass Menschen aus den verschiedensten Gründen ihre Heimat verlassen, ist nicht neu. So mussten als Folge des 2. Weltkriegs Millionen Deutsche ihre Heimat in Schlesien, der Tschechoslowakei, Pommern, Ostpreußen und dem Sudetenland verlassen. Aber auch wirtschaftliche Notlagen sind häufig ein Grund. In früheren Phasen ist hier vor allem die Auswanderungswelle nach Amerika zu nennen. So war der Rhön- und Saalepost vom 10. Mai 1892 zu entnehmen, dass in der Zeit von 1882 bis 1892 insgesamt 130 Personen aus Wargolshausen und Junkershausen nach Amerika ausgewandert sind. Kreisheimatpfleger Reinhold Albert hat im Jahre 2022 die Oberweißbrunner Ortschronik fertiggestellt und einen interessanten Beitrag über diese Thematik verfasst. Dabei zitiert er u.a. Leopold Höhl, der 1892 in seinem „Rhönspiegel“ schrieb: „Wenn das magere Land seinen Kindern zu wenig Arbeitsfeld bietet oder ihre harte Mühe nur spärlich lohnt, wenn auch die Fremde selbst dem fleißigsten Hausvater das ausreichende Brot für die Familie nicht bieten kann,



**Lokales und aus dem Kreise.**  
Reustadt a. S., 10 Mai. Heute Morgens, 8 Uhr  
12 Grad C. Wärme. Barometer 750 mm. O.-Wind.  
= In der Nacht von Sonntag auf Montag  
wurden in Eichenhausen 18 Obstbaumstämmchen  
von ruchlosen Händen abgeschnitten.  
Aus den Gemeinden Junkershausen und  
Wargolshausen sind innerhalb der letzten zehn  
Jahre 130 Personen nach Amerika ausgewandert.

Foto oben: Auszug aus der Rhön- und Saalepost vom 10. Mai 1892

wenn von den eisernen d. h. von Urvätern ererbten Schulden kein Nullchen weichen will, was bleibt schließlich übrig, als dem heimatlichen Boden Lebewohl zu sagen und sein Glück in der neuen Welt zu versuchen! Vielen ist es geglückt, viele sind dabei vollends zu Grunde gegangen, - wer mag sie zählen?“

Rund ein Viertel der amerikanischen Bevölkerung führt seine Herkunft auf deutsche Vorfahren zurück. Das ist einem Katalog zu einer Ausstellung des Hauses der Bay. Geschichte „Good bye Bayern — Grüß Gott America — Auswanderung aus Bayern nach Amerika seit 1683“ entnommen. Die Gründe für die Auswanderung waren vielfältig: Not und Konflikte, religiöse Intoleranz und politische Unterdrückung, aber auch Abenteuerlust und Un-

ternehmungsgeist. Meist waren es mehrere Faktoren, die in den Menschen tatsächlich den Willen zur Auswanderung soweit reifen ließen, dass sie die beschwerliche Reise antraten. Dazu kam die Vorstellung von einem Amerika, in dem vieles, das im eigenen Land fehlte, vorhanden sei: Arbeit und Platz für jeden, landwirtschaftlich nutzbares Land und die Freiheit, zu tun und zu lassen, was man wollte. Vor allem aber träumten alle vom Sich-Satt-Essen-Können. Hatten Verwandte, Freunde oder Bekannte die Reise erfolgreich hinter sich gebracht, wurde die Auswanderungsbereitschaft gefördert. Reinhold Albert zeigt zwei Auswanderungswellen aus der Rhön auf, nämlich die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Notjahre in

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Deutschland ab 1920 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939. Eine Auswanderung erfolgte nach den Ausführungen Alberts gewöhnlich in drei Etappen: Es fing an mit der Anreise etwa zu einem der großen Häfen nach Hamburg oder Bremerhaven, wenn man in die USA wollte. Dann musste die Überfahrt bezahlt werden, und nach der Ankunft waren weitere Ausgaben für Unterkunft und Ausrüstung fällig. Um 1900 bedeutete das für die mehrheitlich nicht vermögenden Auswanderungswilligen meist mehr als ein Jahresgehalt. Zur Finanzierung wurde oft alles Hab und Gut in Deutschland verkauft. Die Einwanderung in das Gebiet der heutigen USA begann mit der Ankunft der ersten Siedler Anfang des 17. Jahrhunderts. Mehr als 250 Jahre lang strömten danach mehr oder weniger unkontrolliert Zuwanderer ins Land. Das Recht auf Freizügigkeit und Auswanderung bestand in Bayern jedoch erst seit 1871. Bis dahin musste bei den Behörden ein Antrag auf Auswanderung gestellt werden. Um einen Reisepass zu erhalten, waren das Geburts- und Taufzeugnis, ein Vermögensnachweis und der Nachweis über die Ableistung des Wehrdienstes erforderlich. Die geplante Auswanderung musste öffentlich bekannt gegeben werden, um etwaige Schuldner zu informieren. Erst der für diese einmalige Reise ausgestellte Reisepass berechnete zum Kauf einer Schiffspassage. An diesen Vorschriften änderte auch der 1845 geschlossene Freizügigkeitsvertrag zwischen dem



*Fotos oben: Als den letzten Auswanderer kann man wohl Alfred Müller, den Bruder von Edgar Müller, bezeichnen. Er wanderte Mitte der 1950er Jahre zwar nicht nach Amerika, sondern nach Canada aus, gab aber als Grund die schlechte Arbeitsmarktsituation in Deutschland an. Begonnen als Autowäscher gründete er schon bald seine eigene Baufirma und fertigte Fundamente für Holzhäuser. Der inzwischen verstorbene Auswanderer war durch einen Kriegskollegen seines Vaters mit dessen Sohn in Kontakt gekommen, der ebenfalls Deutschland den Rücken gekehrt und nach Canada ausgewandert war.*

Königreich Bayern und Amerika nichts. Mit der Auswanderung legte man die bayerische Staatsbürgerschaft ab. So mussten die Heimatgemeinden eventuell verarmte Rückkehrer nicht versorgen, da diese nicht mehr Untertanen des Königreichs Bayern waren. Auswanderungsagenten besorgten die Papiere für die Überfahrt. Sie mussten seit 1849 für die Ausübung ihrer Tätigkeit von der bayerischen Regierung bestätigt werden und eine Kautions hinterlegen. Die meisten Auswanderer hatten nie zuvor in ihrem Leben eine weite Reise unternommen. So waren sie unterwegs und bei ihrer Ankunft in Amerika leichte Beute für Betrüger. Meist bedeutete der Abschied von zu Hause einen Abschied für immer. Für gegenseitige Besuche war - zumindest im 19. Jahrhundert - die Reise zu teuer und zu beschwerlich.

In Amerika angekommen, wurden bei weitem nicht alle

„Tellerwäscher“ zum Millionär, wie manch Aufstieg von Auswanderern in Soap-Storys beschrieben wird. In Reinhold Albert's Beitrag heißt es z.B., dass viele Neuankömmlinge sich in New York in „Kleindeutschland“ niederließen, der größten deutschen Gemeinde außerhalb Deutschlands. Weil vielen Einwanderern für die Weiterreise das Geld fehlte, mussten sie zwangsläufig in der Stadt bleiben und vergrößerten die Heerschar der Slumbewohner. Schon 1841 wurde deshalb im Bayerischen Intelligenzblatt „Im Namen seiner Majestät des Königs“ eine Warnung der „Deutschen Gesellschaft von New York“ veröffentlicht, die von einer Auswanderung ohne finanzielle Basis dringend abriet.

*In Auszügen entnommen dem Beitrag von Kreisheimatpfleger Reinhold Albert, erschienen in der Ortschronik von Oberweißbrunn*

VER SICHER UNGS  
KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



## Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und  
Glasversicherung  
schützt – auch vor  
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro  
*Baumbach  
GmbH & Co. KG*

97631 Bad Königshofen  
Am Kurzentrum 2  
Telefon 09761 3977839  
info@baumbach.vkb.de  
www.baumbach.vkb.de



## EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

### ÖFFNUNGSZEITEN:

**MONTAG - FREITAG** **SAMSTAG**  
08:00 - 17:00 UHR 09:00 - 13:00 UHR

INFORMIERE DICH TELEFONISCH  
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

**UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE**

  
**central Getränke**  
im Fachgroßhandel  
Am Angertor 2 | 97618 Würfershausen

## Motorsägenkurs

Modul A

Termin nach Absprache

Info: Bernhard Gensler

Mobil: 01573 9314819



**Messbestellungen für April und Mai bitte bis spätestens  
8. März 2024 bei Alois Müller abgeben. Tel. 09762-1769**

## Herzlichen Dank

*sagen wir allen, die mit uns fühlten, uns  
Trost in Wort und Tat spendeten und mit  
uns von unserer geliebten Ehefrau und  
Mutter Abschied nahmen.*

*Familie Karlein*



*Elsbeth  
Karlain  
1958 - 2024*

## Erzähl-Cafe

Das nächste Erzähl-Cafe für  
die Senioren findet am

**Donnerstag, 14.3.2024**

um 14.00 Uhr im Pfarrheim  
statt.

Herzliche Einladung

Birgitt Reinhart,  
Seniorenbetreuerin

*F*ür die vielen Glückwünsche, Umarmungen, Blumen und  
Geschenke anlässlich meines

## 80. Geburtstags

*bedanke ich mich ganz herzlich! Besonders danke ich meiner  
Familie, den Verwandten, Nachbarn, dem Bürgermeister und  
allen lieben Gratulanten, die mir so viel Freude bereitet haben  
und an mich gedacht haben.*

Wargolshausen, im Dezember 2023 **Sieglinde Müller**